Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

abzutreiben. Nicht leicht werden sie überwunden. Der Kapuzinerorden nimmt den jungen Mann auf und bringt der Sehnsucht seiner Jugend die Erfüllung. Den Eingebornen Brasiliens weiht der 30jährige Missionär sein Leben. Nur wenige, doch gesegnete Jahre werden ihm zum Wirken vergönnt, bis ein jäher Tod durch die Hand derer, welchen er die frohe Bottschaft bringen wollte, ihn abberuft.

Das alles erzählen uns die vorliegenden Blätter in einem Tone, aus dem die Liebe spricht. Trotzdem bleibt der Verfasser stets auf dem eigenen reinlichen Pfade und verläuft sich nicht auf die öde Landstraße; nur da, wo das geschichtliche Verständnis es erfordert, fließt die Erklärung in behaglicher Breite. Gerade das aber gehört zum Interessantesten des Buches, so z. B. wo er in einer Kürze, die den Kenner verrät, über die kirchlich-politischen Strömungen des 17.—20. Jahrhunderts sich äußert. Vielen wird solche Aufklärung gefallen und sie werden mit mir das Büchlein nicht aus der Hand legen ohne ein stilles Wort des Dankes an den Biographen. S. G.

Saat und Ernte und andere Erzählungen für junge Mädchen. Von **Redeatis.** Dritte und vierte verbesserte Auflage. Mit 4 Bildern von Fritz Bergen. 8° (VI und 136 S.) Freiburg 1917, Herdersche Verlagshandlung. In Pappband Mark 2.20.

Vier hübsche und ethisch gehaltvolle Erzählungen sind hier zu einem Novellenkranz zusammengeflochten:

1. „Der Bauernonkel". Das Stadtkind empfindet zuerst Grauen und Entsetzen vor ihm, aber am Ende gewinnt es in seinem trauten, stillen Heim sein Lebensglück.

2. „Die arme Verwandte". Bei ihr lernt das verwöhnte, vergnügungsüberdrüssige, tödlich gelangweilte Töchterchen des Reichen Arbeits- und Lebensfreudigkeit und Zufriedenheit.

3. „Das häßliche, junge Entlein". Eine junge brave Lehrerin wird verärgert und verbittert, weil die Welt sie wegen ihrer Häßlichkeit verachtet und zurücksetzt. Aber sie findet in dem gebrechlichen, höckerigen Körper einer alten Jungfer einen Engel der Barmherzigkeit. Bei ihr lernt sie seelische Vorzüge höher achten als körperliche. Sie gewinnt wieder ihr Seelenglück und die Achtung vor den Mitmenschen in aufopfernder Erziehungstätigkeit.

4. „Saat und Ernte" schildert glückliche finanzielle und ethische Wirkungen der Gartenkunst und verständnisvoller Blumenpflege.

Wie gut wäre es, wenn statt so vieler wertloser Romane dieses Büchlein in die Hand zahlreicher junger Töchter käme! J. S.

Junge Lehrerin mit Luzerner- und Schwyzer-Patent und Lehrbewilligung für Uri, 4½ Jahren Praxis und sehr guten Zeugnissen, sucht

Stelle an einer Volksschule.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 151 Schw an die Publicitas A. G. Luzern.

Schulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

St. gallische Sekundarlehrer-Konferenz.

Samstag den 10. November 1917
im „Schwanen" in Wil, vormittags 10 Uhr.

Debatten nach den gedruckten Vorlagen der Hefte 24, 25 und 26, Lehrplan, Aufsatz in der Sekundarschule, Feier des 50jährigen Bestandes der Sekundarlehramtsschule St. Gallen. Geschäftliches.

Das goldene Rätsel verschenkt an seine Löser Zerlegbare + Schulkarten.

Kontokorrentbogen zu 4 Rp., **Wechsel- und Checkformulare** zu 2 Rp. liefert **Ad. Köpfli**, Sekundarlehrer, **Baar.**

la Tessiner Trauben
„Amerikaner"
Kistchen v. 10 kg Fr. 6.—
" 5 " " 3.20
(134) franko
Piazzini & Co., Sessa.

Katholischer, junger
Bündner-Lehrer
mit mehrjähriger Praxis und guten Zeugnissen
sucht Stelle,
ev. auch in Magazin oder Bureau in Hotel. Offerten unter 137 Schw. an die Publicitas A. G. Luzern. (137)

Wer macht den Inseratenteil?
Die Leser.

Kern Aarau
Gesetzlich geschützte Fabrikmarken
Präzisions-Reisszeuge
in Argentan
Erhältlich in allen besseren optischen Geschäften und Papeterien
Katalog gratis und franko durch 136
Kern & Co. A.-G., Aarau.

Ein tüchtiger
Lehrer
mit Churer Patent und fünf Jahren Praxis an einer Oberschule, gesetzten Alters und mit guten Zeugnissen, sucht für 4—6 Monate eine
Stelle oder Vertretung,
ev. auch als Sekretär in einem Bureau oder Geschäft. — Offerten unter Chiffre 143 Schw an die Publicitas A. G. Luzern.

Jeder
Dirigent,
der für sein Konzert schöne Chorlieder oder gute hum. Nummern rasch finden will, sehe sich meine **Lieder** und **Humoristika** an, z. B. den **Kirchweihtag** f. Männerchor, **Versprechen und Halten** oder **d'Wöschwiber** f. gem. Chor, **Stubenarrest, Die Wahlweiber, Fidele Studenten** (von 300 Vereinen aufgeführt) für Töchterchor.
Hans Willi, Musikhandlung, **Cham.**

Schiefertafeln
(P 1565 Gl.) 135 und **Griffel**
liefert prompt und billig die
Schiefertafelfabrik
Hauser & Cie. Elm (Glarus)

Elektrische Pianos
Spezialfirma A. EMCH, Montreux
Neue und Occasion-Pianos. 112
Illustrierte Kataloge gratis und franko.
Vertreter überall gesucht.

Inserate für die „Schweizer-Schule" sind an die **Publicitas A. G. in Luzern** zu richten.